

Beständigkeitstabelle

Für Weber Flüssigkunststoffe

● beständig ○^A Beständig min. 72 h ○^B Beständig min. 28 d ○^C Beständig min. 6 Mon. — Nicht beständig	weber.tec 793	weber.prim 807	weber.tec 945	weber.tec 976	weber.tec 847
Aceton	—	—	—	—	—
Ameisensäure 1 %					
Ameisensäure 5 %	○ ^A	—			
Ameisensäure 20 %	—	—	—	—	—
Ammoniak 10 %	○ ^A		—	○ ^A	—
Ammoniak 25 %		●			
Ammoniumdihydrogenphosphat (Gülle B)		●			
Benzin	○ ^B		—	—	—
Benzol	—	—	—	—	—
Biodiesel		●			
Borsäure 5 %	○ ^A		○ ^A	○ ^A	○ ^B
Bremsflüssigkeit	○ ^A		—	—	—
Butylacetat				—	
Chromsäure 30 %	—		—	—	—
Cola	○ ^A	●			
Diesel	○ ^A	●	○ ^B	○ ^A	○ ^A
Eisen(III)-chlorid 1 %				—	
Eisen(III)-chlorid 40 %	○ ^A				
Essigsäure 1 %				—	
Essigsäure 5 %	○ ^A	—	—	—	—
Essigsäure 10 %	○ ^A				
Essigsäure 50 %	—	—			
Ethanol 10 %		●			
Ethanol 20 %	○ ^A		—	○ ^A	—
Ethanol 50 %		○ ^B			

Stand: 26.03.2020

Ethanol reinst	—		—	—	—
Ethylacetat				—	
Formaldehyd 35 %	○ ^A	●	○ ^A	○ ^A	○ ^A
Glyzerin		●		—	
Heizöl EL	○ ^A			—	
Isopropylalkohol	○ ^A	●	—	—	—
Kalilauge 5 %	○ ^A	●	○ ^B	○ ^B	○ ^B
Kalilauge 30 %	○ ^A	●	○ ^B	○ ^A	○ ^A
Kalilauge 45 %	○ ^A	●			
Kochsalzlösung 30 %	○ ^A		○ ^B	○ ^B	○ ^B
Methylisobutylketon	—		—	—	—
Milchsäure 1 %		○ ^A			
Milchsäure 5 %	○ ^A		—	—	—
Milchsäure 10 %	○ ^A	—			
Milchsäure 90 %	—	—	—	—	—
Mineralöl		●			
Motorenöl	○ ^A				
Natriumhypochlorit 18 %		●			
Natronlauge 5 %	○ ^A	●			
Natronlauge 30 %	○ ^A		○ ^B	○ ^B	○ ^B
Natronlauge 45 %	○ ^A	●			
Öle, Fette, pflanzlich / tierisch	○ ^A		○ ^B	○ ^B	○ ^B
Phosphorsäure 2 %	○ ^A	○ ^A			
Phosphorsäure 5 %	○ ^A		—	—	○ ^A
Phosphorsäure 10 %	○ ^A	—			
Phosphorsäure 50 %	○ ^A	—	—	—	○ ^A
Rauchgase	○ ^B		○ ^B	○ ^B	○ ^B
Salpetersäure 2 %	○ ^A	● ⁶			
Salpetersäure 5 %	○ ^A		—	—	○ ^A
Salpetersäure 15 %	○ ^A	○ ^C	—	—	—
Salpetersäure 20 %	○ ^A				
Salpetersäure 40 %		—			
Salzsäure 5 %	○ ^A	○ ^{B6}	○ ^B	○ ^A	○ ^A
Salzsäure 20 %	○ ^A	○ ^{B6}	—	—	○ ^A
Salzsäure 37 %	○ ^A				
Schwefelsäure 0,5 %		●			
Schwefelsäure 2 %	○ ^A				

Stand: 26.03.2020

Schwefelsäure 5 %	○ ^A	○ ^B	—	—	○ ^A
Schwefelsäure 25 %	○ ^A		—	—	—
Schwefelsäure 50 %	○ ^A				
Seewasser	○ ^A		○ ^B	○ ^B	○ ^B
Speiseöl	○ ^A				
Spindelöl (techn. Weißöl)	○ ^B		○ ^B	○ ^B	○ ^B
Spülmittel	○ ^A				
Toluol	—		—		
Wasser	○ ^A	●	○ ^B	○ ^B	○ ^B
Wasserstoffperoxid 30 %		●			
Xylol	○ ^A		—	—	—
Zitronensäure 10 %	○ ^A	○ ^C			
Zitronensäure 30 %	○ ^A		○ ^A	—	○ ^A
Zitronensäure 50 %	○ ^A	○ ^A			
Zuckerlösung 50 %	○ ^A				

- 1.) Bei den Angaben zur Beständigkeit handelt es sich um Laborergebnisse. Unter Praxisbedingungen kann es jedoch bei wässrigen Medien wie z.B. Säuren oder Laugen durch Verdunsten des Wassers zur Aufkonzentration kommen. Hierbei werden die in der Tabelle angegebenen Konzentrationen sehr rasch überschritten. Um eine Schädigung des Beschichtungssystems zu vermeiden, sind daher ausgetretene Medien z.B. durch Spülen zu entfernen. Tropfleckagen sind generell zu beseitigen. Mattwerden oder verfärben der Beschichtung nach Medieneinwirkung kann auftreten, muss jedoch die Beständigkeit nicht beeinträchtigen. Generell ist zu beachten, dass Weber-Oberflächenschutzsysteme in der Regel nur für temporäre Belastung und nicht für Dauerbelastung geeignet sind. Die angegebenen Beständigkeitsangaben setzen eine Schichtdicke von ca. 2mm des aufgetragenen Materials voraus.
- 2.) Die Beständigkeitsangabe bezieht sich auf das angegebene Prüfgemisch, Aufgrund der großen Vielfalt der in Industrie und Gewerbe vorkommenden Amine ist eine Prüfung im Einzelfall erforderlich.
- 3.) wässrige Lösung
- 4.) nach 3h gelbbraune Verfärbung, Beschichtung wird aber nicht angegriffen
- 5.) Die o.g. Prüfungen gelten jedoch nicht für Flüssigkeiten, die der Gefahrenklasse A I, A II oder B der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten zuzuordnen sind.
- 6.) Verfärbungen
- 7.) wird härter

Die in dieser Tabelle enthaltenen Angaben sind unverbindliche Richtwerte, da Laboruntersuchungen bis + 20 °C mit chemisch reinen Prüfsubstanzen zum Teil erheblich von den Praxisbedingungen abweichen. Auch Produktverbesserungen können diese Werte beeinflussen. Auch Produktveränderungen können diese Werte beeinflussen. In Einzelfällen können Produktverfärbungen auftreten. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften. Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferungsbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen, die z. B. den Unfall- und Gesundheitsschutz betreffen, sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Stand: 26.03.2020